

Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am 15.04.2026
Antwort zur Anfrage Drucksache 1048/2025-2030

Finanzierung Cleanup Day (Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.04.2026)

Text der Anfrage:

Die FDP unterstützt die grundsätzliche Idee des „Cleanup Days“. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden umfangreich Materialien wie Handschuhe, Zangen und Westen verteilt. Im Rahmen der leider sehr angespannten finanziellen Situation unserer Stadt sollte bewertet werden, ob dies die sinnvollste Option ist. Auch aus Sicht der Abfallvermeidung sollte geklärt werden, ob die Verteilung der Materialien zielführend ist oder ob diese nur einmal im Rahmen des „Cleanup Days“ benutzt und dann entsorgt werden. Daher stellen wir folgende Frage: Welche Kosten & Mengen fallen in welcher Höhe für einen typischen Cleanup Day an? Bitte auflisten nach: Sammelutensilien, Kostenübernahme ÖPNV, Einsatzstunden UWB, Versicherungen usw ..

Antwort

Die Bereitstellung von Materialien wie Handschuhen, Greifzangen und Warnwesten im Rahmen des Cleanup Days erfolgt unter den gleichen Rahmenbedingungen wie die laufende Unterstützung im Rahmen des Clean-Caddy-Angebotes. Sie gewährleistet insbesondere die notwendige Arbeitssicherheit und ermöglicht eine niedrighschwellige Teilnahme für alle Bevölkerungsgruppen.

Die Abfallberatung hält dauerhaft Müllsammelausrüstungen mit einer Gesamtkapazität für bis zu 2.000 Personen vor, da der Einsatz nicht nur am Aktionstag, sondern ganzjährig auch für weitere Sammelaktionen (z. B. durch Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften und Institutionen) erfolgt. Die eingesetzten Zangen, Sicherheitswesten und Handschuhe werden für die organisierten Müllsammelaktionen nur leihweise vergeben, anschließend gereinigt und wiederverwendet. Damit wird der Ressourcenverbrauch deutlich reduziert und ein verantwortungsvoller Umgang mit Materialien sichergestellt.

Für den Cleanup Day 2026 sind folgende Kosten und Mengen anzuführen:

- ca. 1.300 freiwillige Teilnehmende, inkl. deren vollständiger Ausstattung mit Sammelutensilien zur Sammlung von rund 1.100 Abfallsäcken
- Gesamtabfallmenge: ca. 2,93 Tonnen (inkl. Sperrmüll wie Möbelstücke und Altreifen)
- Personaleinsatz: rund 40 Mitarbeitende des Umweltbetriebs für
 - Betreuung von 12 Sammelstandorten
 - Logistik (insb. Transport und Fahrpersonal)
 - Nachbereitung sowie operative Unterstützung auf dem Betriebsgelände

Die unmittelbar zuordenbaren Sachkosten des Cleanup Day 2026 belaufen sich insgesamt auf 8.979,26 EUR. Zusätzliche Kosten für Sammelutensilien sind nicht angefallen.

Die Bereitstellung von KombiTickets ermöglicht ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern eine klimafreundliche An- und Abreise mit Bus, Stadtbahn und Regionalbahn zu den verschiedenen Sammelstellen. Die tatsächlichen Gesamtkosten des Kombitickets sind

jeweils abhängig von der Teilnehmendenzahl, da die Abrechnung über einen pauschalierten Betrag pro Teilnehmenden erfolgt. Für den Cleanup Day 2026 ist mit ÖPNV-Fahrtkosten i.H.v. rund 190 € zu rechnen.

1. Zusatzfrage

Wird das Konzept des Cleanup Days weiterentwickelt bzw. ist dies geplant? Beispielsweise könnte man das ausschließliche (Ein-) Sammeln von Müll vom Schulungs-/Bildungsgedanken trennen und das Ganze auch als „Workshop“ zur Wissensvermittlung zu z.B. Müllvermeidung, Mülltrennung, Prozessschulung (Mängelmelder) weiterentwickeln. Das (Ein-) Sammeln könnte parallel durchgeführt werden z.B. durch kleinere Gruppen, durch private Unternehmen, den BUWB, als Aktion im Rahmen zu leistender Sozialstunden, ...

Antwort

Der Cleanup Day dient neben dem Einsammeln und Entsorgen von wildem Müll insbesondere der Sensibilisierung der Mitmachenden und der Öffentlichkeit. Gem. §§ 3 und 5 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeskreislaufwirtschaftsgesetz – LKrWG) werden die entstehenden Kosten daher über die Abfallgebühren abgerechnet und nicht aus allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert.

Unabhängig davon bestehen bereits vielfältige ergänzende Bildungs- und Unterstützungsangebote des Umweltbetriebs, durch die ganzjährig unterschiedliche Zielgruppen für das Thema Littering sensibilisiert werden. Hierzu zählen insbesondere die pädagogischen Angebote der Abfallberatung sowie das CleanCaddy-Angebot für ehrenamtliche Sammelaktionen. Auf Anfrage unterstützt die Abfallberatung darüber hinaus – soweit personell und organisatorisch möglich – auch individuell angepasste Müllsammelaktionen verschiedener Interessengruppen.

Eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Cleanup Days, beispielsweise durch eine stärkere Verknüpfung mit Bildungs- und Workshopformaten, ist grundsätzlich denkbar.

Gez. Dr. Clemens Pues
